

Einleitung

Alban Bergs *Lulu* ist eines der großen Meisterwerke der Musik des 20. Jahrhunderts. Berg konnte den letzten Arbeitstag der Komposition, die Instrumentation der Oper, nicht zu Ende bringen; die Partitur des III. Aktes bricht nach 43 Seiten, im zweiten Ensemble der Gesellschaftszene, ab. Langa abgeschlossen war hingegen die Arbeit am Partoell und damit die Ausarbeitung des Titelmusik, die Fertigstellung dieses Manuskripts im April 1934 gilt Berg als der Schlüsselmoment in der Lulu-Komposition. Und folgerichtig war es das Partoell, das in der postumten Geschichte der Oper stets im Mittelpunkt der Frage stand, ob der Itovo zu vollenden sei – was vordemhand durchaus möglich schien. Nachdem allerdings Berg nächststehende Musiker der Wiener Schule, Webern und Zemlinsky ebenso wie Schönberg selbst, davon Abstand genommen hatten, wurde das Werk für erste in fragmentarischer Gestalt am 2. Juni 1937 am Stadttheater Zürich zur Uraufführung gebracht. In der Folge trat das Partoell in den Hintergrund gegenüber dem vorhandenen auführungsrelevanten Material. Die Oper sollte sich dann selbst in der zweisaktigen „Fassung“ immerhin als lebensfähig erweisen, zumal mit den letzten beiden Sätzen der *Lulu*-Symphonie bedeutende Teile des Fragment in authentischer Instrumentation (für den Konzertsaal) strukturen und als Teil des III. Aktes in die Aufführungen einbezogen wurden: mit den Variationen das die beiden Szenen des Schlußaktes verbandende Zwischenspiel, und mit dem „Adagio“ gar der Schluß des ganzen Werks. Jedoch war es gerade dieser Umstand die Existenz fertig instrumentierter Teile aus dem III. Akt, der nach bei jeder Aufführung die Aufmerksamkeit darauf lenkte, daß man es mit einem unvollständigen Werk zu tun hatte; die Frage nach dem Zustand des Ganzen blieb musikalisch zentral, konnte niemals in trügerische Vergessenheit geraten, war stets ein akutes Problem geblieben. Eine Aufhebung des Dilemmas erfolgte für die Bühnenfassung durch die Uraufführung der Oper mit dem III. Akt am 24. Februar 1979 in Paris.

Inhalt

Einleitung	1
Chronologie	7
Quellenbeschreibung	15
Zusammensetzung und Inhaltsübersicht	15
Zusätze	17
Beiliegendes Material	22
Anlage des Manuskripts	25
Taktzählung	32
Kalligraphie	35
Notation mit Farbstiften	39
Instrumentation	42
Textstatus	52
Herangezogene Quellen	66
Abkürzungen, Kurztitel	68
Anhang	69
Rückseiten der Zusätze *c, *f und *g	70
Schluß der Oper „Lulu“ und der „Symphonischen Stücke“ daraus	72